

Workshop „Berufsziel Lehrkraft an Schulen“

Sie haben einen Studienabschluss als Lehrer*in und eine Lehramtsbefähigung aus dem Ausland und möchten in Deutschland als Lehrer*in an staatlichen Schulen arbeiten?

Finden Sie mit uns Ihren Weg in eine Tätigkeit als Lehrkraft an Schulen in Deutschland!

1. Tag: 02.09.2026, 9:30 – 14:00 Uhr

Erhalten Sie einen Überblick über die Anerkennung im Lehramt.
Ordnen Sie Ihren Abschluss und Ihre Erfahrung in das deutsche Schulsystem ein.
Bereiten Sie sich auf die Anerkennungsberatung und Antragstellung vor.

Referentinnen: Christiane Karsch und Marketta Rosentreter, RINIA IQ NRW - West: Startklar - Servicestelle für Internationale Fach- und Arbeitskräfte zur qualifikationsadäquaten Beschäftigung, Orjana Beqaj, IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

2. Tag: 09.09.2026, 9:30 – 14:00 Uhr

Erhalten Sie einen Überblick über alternative Wege in den Schuldienst.
Lernen Sie das LehrkräftePLUS Programm kennen.
Erarbeiten Sie Möglichkeiten des Einstiegs in den Schulalltag.

Referentinnen: Christiane Karsch und Marketta Rosentreter, RINIA IQ NRW - West: Startklar - Servicestelle für Internationale Fach- und Arbeitskräfte zur qualifikationsadäquaten Beschäftigung

Ort: Lindenburg Akademie, Scheidtweiler Str. 11-13, 50933 Köln, Gebäude 1, 3. Etage, Raum 6

Anmeldung (mit dem B2-Sprachniveau) bis zum 26.08.2026 nur für beide Tage möglich über:

E-Mail: info@migration-arbeitswelt.de

Migration und Arbeitswelt e.V. interkulturell innovativ inklusiv
Niehler Str. 86, 50733 Köln
Tel: +49 (0)221/ 13056480
E-Mail: info@migration-arbeitswelt.de
Internet: www.migration-arbeitswelt.de



Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen ausländischer Herkunft ab. Das Projekt „RINIA IQ NRW – West: Startklar – Servicestelle für Internationale Fach- und Arbeitskräfte zur qualifikationsadäquaten Beschäftigung“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

